



SUCHT NOCH WEITERE HELFER: Michael Heedfeld, der Pächter der Waldmühle, renoviert mit Mitgliedern des Mühlenvereins die um 1740 gebaute Hanfreibe der Rußheimer Waldmühle. Foto: Stieb

Neuer Glanz für die Hanfreibe

Mühlenverein renoviert das desolante Dach und das Mauerwerk

Dettenheim (kab). Teile ihrer Geschichte liegen im Dunkeln – und das wird sich wohl auch nicht mehr ändern. Jedoch steht fest, dass die so genannte Hanfreibe bei der Rußheimer Waldmühle um das Jahr 1740 gebaut und später als Gipsmühle genutzt wurde. Seit etwa 1920 fanden dort nachgewiesenermaßen keine Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten statt.

Michael Heedfeld, Pächter der Waldmühle, ist seit dem Herbst des vergangenen Jahres zusammen mit Mitgliedern des Mühlenvereins dabei, der Hanfreibe neuen Glanz zu verleihen. „Besonders Dach und Mauerwerk bedurften dringend einer Renovierung“, so Heedfeld.

„Da wir nicht sehr viele Helfer sind, dauert eben alles seine Zeit.“ Stück für Stück haben die Mühlenfreunde die Ziegel abgetragen, die Dachlatten abgenommen und das teilweise völlig desolante Gebälk ausgetauscht.

„Größtenteils haben wir es durch Altholz ausgetauscht, damit der historische Charakter erhalten bleibt“, so Heedfeld. „Wir hoffen, dass die Arbeiten im Herbst abgeschlossen sein werden.“ Schneller ginge es, wenn sich noch einige Hobby-Handwerker mit geschickten Händen zu Helferschar gesellen würden. „Das benötigte Material ist vorhanden“, sagt Heedfeld. „Wenn sich jetzt noch zwei, drei Helfer finden würden, wäre das toll.“